

TERMIN

Senioren reisen in den Staatspark

HÜNFELD. Ein besonderes Ziel steuert die interkommunale Hünfelder Seniorenfahrt am Mittwoch, 3. September, an. Es geht in den Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, verbunden mit einer Schiffsfahrt auf dem Main. Anmelden können sich Senioren ab Montag, 28. Juli, im Bürgerbüro und bei den Gemeindeverwaltungen Burghaun, Nüsttal und Rasdorf. Die Teilnehmer werden in ihren Wohnortgemeinden abgeholt und wieder zurückgebracht. Vorm Treffpunkt am Festplatz in Hünfeld geht es dann mit Reisebussen nach Hanau. In Hanau soll der Staatspark Wilhelmsbad mit seiner besonderen Architektur und der großzügigen Parkanlage besichtigt werden, bevor es dann mit einer gemütlichen Schiffsfahrt auf dem Mai weitergeht. Dort gibt es dann auch das Mittagessen und gesellige Unterhaltung. Nach der Rückfahrt treffen sich alle Teilnehmer zum Abschlussbuffet im Lokschruppen. Der Reisepreis beträgt 45 Euro.

Wochenmarkt in der Ferienzeit

HÜNFELD. Freitags ist Wochenmarkzeit in Hünfeld: Jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr gibt es am Anger Obst, Gemüse, Eier, Antipasti, Feinkost, Fisch, Wurst, Honig, Getränke, Nudeln, Gewürze, Geflügel und vieles mehr. Eine gute Nachricht: am 25. Juli kommt der Fischmarkt Krauß wieder und am Wochenmarkt in Hünfeld wird wieder frischer Fisch angeboten. Schon mal vormerken: In der Ferienzeit haben sich auch die Standbetreiber Urlaub verdient. Die Hausmetzgerei Kimpel, die Holzofenbäckerei Reichhardt und die Imkerei Knez sind am 25. Juli und 1. August wegen Betriebsferien nicht am Hünfelder Wochenmarkt.

Karl-Medler- Straße teilgesperrt

HÜNFELD. Wegen Asphaltbauarbeiten im Bereich der Karl-Medler-Straße ist die Durchfahrt von Montag, 21. Juli, bis Freitag, 8. August, nicht möglich. Anlieger können die Karl-Medler-Straße von der Mackenzeller Straße kommend nur bis zur Baustelle anfahren. Auch von der Bodelschwinghstraße in Richtung Karl-Medler-Straße ist eine Sperrung vorgesehen. Dies teilt das Ordnungsamt der Stadt Hünfeld mit.



Erste Stadträtin Martina Sauerbier und Bürgermeister Benjamin Tschesnok haben sich bereits ein Pauschen in der XXL-Liege gegönnt.

Neue Liege im XXL-Format

Maximale Entspannung in der Innenstadt

HÜNFELD. Nicht nur die Kinder haben an den heißen Tagen maximalen Spaß im XXL-Sandkasten, der seit Beginn der Sommerferien in der Mittelstraße zum buddeln und putscheln einlädt. Bei der Eröffnung hatte Bürgermeister Benjamin Tschesnok auch den Eltern eine große Überraschung versprochen. Nun steht eine XXL-Liege bereit, damit auch die Großen ganz entspannt den Hünfelder Sommer genießen können.

Die XXL-Liege ist mit einem bequemen Stoff ausgestattet, bietet Platz für mehrere Personen und wurde eben-

falls in der Mittelstraße in unmittelbarer Nähe zum Sandkasten aufgestellt. So haben sowohl Eltern die Möglichkeit, ihren kleinen Kreativen beim Buddeln und beim Putscheln an der Wasserpumpe zuschauen zu können und dabei selbst auf ihre Kosten zu kommen, als auch Besucher, die einfach einen Platz zum Entspannen suchen. Neben dem XXL-Sandkasten, dem Parklet in der Hauptstraße und den vielen, gut besuchten Veranstaltungen rund um das Rathaus zum 25-jährigen Jubiläum des Hessentags 2000 erweitert die XXL-Liege das Angebot und unterstreicht, dass die Innenstadt nicht

mehr nur „auf dem Weg zum beliebten Treffpunkt sei“, sondern „schon längst dort angekommen ist.“, sagt der Bürgermeister und ergänzt mit Blick auf die neue Sitzmöglichkeit: „Dazu passt auch der Aufdruck ‚Wo die Liebe Hünfeld!‘ – nämlich bei gemeinsamen Momenten hier in unserer schönen Stadt! – ob im Parklet, den Strandkörben, im XXL-Sandkasten, in den umliegenden Geschäften und Cafés oder jetzt auch in der großen XXL-Liege in der Mittelstraße.“ Der Hünfelder Sommer bietet für alle jede Menge Spaß, maximale Erholung und viel Abwechslung im XXL-Format.

Eine Ausbildung auf dem Amt? Ja!

Stadt Hünfeld bildet aus / Bewerbungsphase für 2026 gestartet

HÜNFELD. Die Stadtverwaltung Hünfeld bildet auch wieder im kommenden Jahr Verwaltungsfachangestellte aus. Die Bewerbungsphase für die Ausbildung ab August 2026 hat bereits begonnen, Bewerbungen werden bis zum 1. September entgegen genommen. Wer allerdings denkt, eine Ausbildung auf dem Amt sei stauig und langweilig, kann sich auf huenfeld.de/ausbildung vom Gegenteil überzeugen.

Wieviel Abwechslung die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bietet, ist in einem kurzen Videoclip zu sehen, welche die vielen verschiedenen Tätigkeitsfelder in der Stadtver-

waltung zeigt. Auszubildende bei der Stadt Hünfeld übernehmen bereits früh Verantwortung und das Einbringen von Ideen und aktiver Mitarbeit wird gefordert und gefördert.

Der Videoclip ist neben anderen Infos zur Ausbildung sowie der direkten Bewerbung und Kontaktaufnahme auf huenfeld.de/ausbildung zu finden und zeigt, dass die Ausbildung abwechslungsreich ist und Einblicke in die unterschiedlichen Fachbereiche der Stadt Hünfeld gewährt. Die Azubis lernen so nicht nur viele Menschen kennen, sondern erleben auch die Stadt Hünfeld ganz neu.

Zudem bietet die Stadtverwaltung einen hochmodernen Arbeitsplatz in einem

historischem Umfeld – das Hünfelder Rathaus wurde bis 2022 aufwendig saniert und bietet hinsichtlich digitaler Entwicklungen beste Voraussetzungen für ein zukunftsicheres Arbeitsumfeld mit moderner Ausstattung.

Hünfeld sieht sich als moderne Stadt im Herzen von Deutschland. Sie trägt den Namen „Konrad-Zuse-Stadt“, benannt nach dem Pionier und Erfinder des ersten Computers.

Mit diesem Pioniergeist gestaltet die Stadt Hünfeld die Zukunft für ein modernes Stadtbild und bietet damit nicht zuletzt auch für die Auszubildenden perfekte Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.



Viel Abwechslung bietet die Stadt Hünfeld bei der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d). Bewerbungen für den Ausbildungsstart im August 2026 können ab sofort eingereicht werden.

Wahlhelfer gesucht

Für Bürgermeisterwahl am 5. Oktober

HÜNFELD. Für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 5. Oktober, sucht das Wahlamt der Stadt Hünfeld Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die bei der Durchführung dieser Wahl in den Wahllokalen unterstützen wollen. Es wird ein sogenanntes Erfahrungsgeld in Höhe von 35 Euro gezahlt.

Wer mithelfen möchte, kann sich beim Wahlamt der Stadt Hünfeld per E-Mail an ordnungsamt@huenfeld.de oder schriftlich beim Wahlamt der Stadt Hünfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, melden. Weitere Auskünfte erteilt das Wahlamt auch unter Telefon (06652) 180-131.

Grundsätzlich kann jeder, der selbst wahlberechtigt ist, auch in einem Wahlvorstand eingesetzt werden. Ein Wahlvorstand besteht in der Regel aus einem Wahlvorsteher und vier bis acht Wahlhelfern. Während der Wahlvorsteher die Tätigkeiten im jeweiligen Wahlbezirk leitet,

gibt es weiterhin einen Stellvertreter, einen Schriftführer für die Erstellung der Wahl Niederschrift und zwei bis sechs Beisitzer, die die Stimmzettel an die Wahlberechtigten ausgeben und später bei der Auszählung der Stimmen helfen. Die Anzahl orientiert sich an der Zahl der jeweils Wahlberechtigten im Stimmbezirk.

Der Wahlvorstand trifft sich am Wahltag um 7.30 Uhr, um um 8 Uhr das Wahllokal zu öffnen, das bis 18 Uhr die Stimmabgabe ermöglicht. In dieser Zeit können sich die Wahlhelfer in zwei Schichten abwechseln, um abends die abgegebenen Stimmen gemeinsam auszu zählen. Die Wahlvorsteher und Stellvertreter werden innerhalb einer Informationsveranstaltung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Mitwirkung in einem Wahlvorstand ist eine interessante ehrenamtliche Aufgabe, die in einer Demokratie unverzichtbar ist, heißt es in der Mitteilung des Wahlamtes.

Sperrung Straße Im Stauster

HÜNFELD. Die Straße im Stauster im Hünfelder Industriegebiet, im Teilbereich Wellastraße bis DHL-Einfahrt, ist weiterhin noch bis Montag, 21. Juli, wegen Straßenbauarbeiten gesperrt. Dann wird dieser Teilbereich freigegeben.

Danach sind weitere Kanal- Straßenbauarbeiten in dieser Straße im Teilbereich DHL-Einfahrt bis einschließlich Kreuzungsbe- reich Johann-Pülsch-Straße/Erich-Olbricht-Straße notwendig. Eine Sperrung

ist bis Freitag, 19. September, vorgesehen. Die Industrie- straße kann jedoch über die Straße Im Stauster angefahren werden. Die Johann-Pülsch-Straße ist weiterhin über die Wellastraße erreichbar und muss über diese auch wieder verlassen werden. Um die Erich-Olbricht-Straße oder auch die Gewerbe im Wendehammer Im Stauster zu erreichen, muss über die Straße Am Lehn gefahren werden. Eine Umleitung ist entsprechend ausgeschildert.



Die nächste After-Work-Party in der Rathausgasse findet am 24. Juli mit Hunfelt Braeu statt.

Erlöse gespendet

After-Work-Party der Lions erfolgreich

HÜNFELD. Bei der zweiten After-Work-Party in diesem Jahr war die Rathausgasse schon zu Beginn gut gefüllt. Ausrichter war dieses Mal der Lions Club Hünfeld, der die Erlöse des Events gemeinsam mit der Schlitzer Destillerie und der Lauterbacher Burgbrauerei für wohltätige Zwecke spendete.

Das besondere Konzept der After-Work-Party, welche die Stadt Hünfeld und der Verein City-Marketing bereits seit drei Jahren mit wechselnden Veranstaltern ausrichtet, wurde gut angenommen, viele der Besucher fanden sich schon zu Beginn in der Rathausgasse ein und genossen bei bestem Wetter die musikalische Unterma-

lung von Tonebridge, die mit Live-Akustik für beste Stimmung sorgten. Kulinarisch verwöhnte die Live BBQ-Eventscheune aus Michelsrombach die Gäste mit verschiedenen Grillspezialitäten.

Dank der Unterstützung der Schlitzer Destillerie und der Lauterbacher Burgbrauereien, die dem Lions Club die Getränke kostenfrei zur Verfügung stellten, kam der gesamte Erlös der After-Work-Party deren wohltätigen Projekten zugute. Die nächste After-Work-Party findet am 24. Juli ab 17 Uhr statt. Veranstalter ist Hunfelt Braeu, die mit Grillspezialitäten von Sippel Beef und Livemusik von Stefan Wagner für eine belebte Rathausgasse sorgen wollen.

„Zukunft braucht Herkunft“

Heimat- und Geschichtsverein Michelsrombach feierte 50-jähriges Jubiläum

MICHELSROMBACH. Das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen feierte der Heimat- und Geschichtsverein im Vereinshaus. Neben Grußworten, Liedbeiträgen und einem Vortrag zur Chronik des Vereins wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.

Im Januar 1975 wurde der Verein von knapp 20 Personen gegründet, heute zählt der Heimat- und Geschichtsverein über 100 Mitglieder und erfreut sich an einer lebendigen Vereinsgemeinschaft. Neben gemeinsamen Wanderungen, Vorträgen und dem Erhalt von Heimatbrauchtum setze sich der Verein dafür ein, Vergangenheit sichtbar zu machen, um Zukunft gestalten zu können, sagte der erste Vorsitzende Karlheinz Becker in seiner Rede. Becker zeigte sich dankbar, auf viele erreichte Meilensteine in der Vereinshistorie, wie unter anderem der Errichtung mehrerer Ruhebänke, zu-



Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm der Jubiläumsfeier des Heimat- und Geschichtsvereins.

rückblicken zu können. Mit Blick in die Zukunft sagte der erste Vorsitzende, das Jubiläum sei „kein Schlusspunkt, sondern ein Ausrufezeichen!“ und hob beispielhaft den Backtag hervor, dem sich junge Mitglieder seit 2023 angenommen haben und an mehreren Terminen im Jahr erfolgreich durchführen.

Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigte sich begeistert vom Engagement,

welchem der Verein mit Hin- und Rückblicken nachgehe. Ein besonderes Projekt sei sicherlich die Benennung von 76 Häusern und Höfen, die mit Schildern der alten Ortsnamen versehen wurden. „Zukunft braucht Herkunft“ sagte Tschesnok und richtete seinen Dank an Becker und dem gesamten Verein. Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda, unterstrich in seinen Grußworten

die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinslebens und ergänzte, dass es nicht selbstverständlich sei, an solchen tollen Veranstaltungen einen so „vollen Saal mit vielen motivierten Menschen sieht.“ Das zeige, sagte Schmitt, dass die Vereinsgemeinschaft hier noch gelebt werde. Landtagsabgeordneter Thomas Hering und Michael Kubicek von der VR Bank NordRhön schlossen sich den Worten ihrer Vordredner an und überreichten ebenso wie sie Geschenke an den Verein. Ortsvorsteher Peter Augsten, selbst Mitglied des Vereins, richtete seinen Dank im Namen der Ortsgemeinschaft an alle Aktiven aus.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden langjährige Mitglieder geehrt und erhielten für ihr fortwährendes Engagement Urkunden und Präsente. Im Anschluss klang der Abend in geselligem Beisammensein aus, für die Gäste gab es Kassler vom Spieß, verschiedene Salate und viele gute Gespräche.

Anton Schaum feierte 100. Geburtstag

In Michelsrombach geboren und aufgewachsen / Singen bereichert Alltag

HÜNFELD. Ein ganz besonderes Jubiläum durfte Anton Schaum aus Michelsrombach feiern: zu seinem 100. Geburtstag gratulierten Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Ortsvorsteher Peter Augsten sowie Kreisbeigeordnete Andrea Abel vom Landkreis Fulda.



Zum besonderen Geburtstag gratulierten (v. l.) Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Andrea Abel und Peter Augsten dem Jubilar Anton Schaum (sitzend).

Anton Schaum wurde am 16. Juli 1925 in Michelsrombach geboren und wuchs dort mit zwei Brüdern und einer Schwester auf. Nach seiner Ausbildung zum Schlosser arbeitete Schaum zehn Jahre lang als Lkw-Fahrer im Hünfelder Kornhaus, ehe er mehrere Jahre als Busfahrer tätig war. Von 1963 bis

1984 war er in der Schlosserei des Unternehmens Hartung & Brähler in Kämmerzell beschäftigt. Auch im hohen Alter bleibt der leidenschaftliche Heimwerker aktiv am Leben beteiligt. Besonders das Singen im Gesangsverein Michelsrombach bereichert seinen Alltag.

haftliche Heimwerker aktiv am Leben beteiligt. Besonders das Singen im Gesangsverein Michelsrombach bereichert seinen Alltag.

tag. Freude findet er vor allem in seiner großen Familie: Drei Kinder, fünf Enkel und ein Urenkel sorgen regelmäßig für Leben im Haus. Wenn dann alle beisammen sind und Geschichten aus früheren Tagen aufkommen, blüht das Geburtstagskind regelrecht auf.

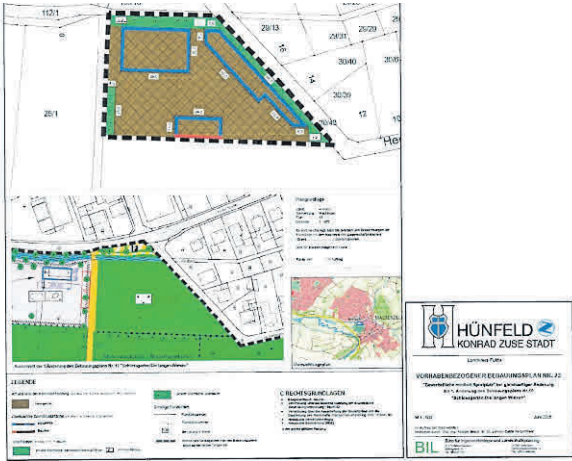
Zum besonderen Ehrentag überbrachte Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Hünfeld und des Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein. Auch Ortsvorsteher Peter Augsten gratulierte dem Jubilar, im Namen des Landkreises sprach Kreisbeigeordnete Andrea Abel ihre Glückwünsche aus.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 der Stadt Hünfeld für den Stadtteil Mackenzell, „Gewerbefläche nördlich Sportplatz“, Gemarkung Mackenzell, Flur 15, bei gleichzeitiger Änderung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10, „Schlossgarten/Die langen Wiesen“

hier: a) Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

a) Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld hat am 02.07.2025 den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 der Stadt Hünfeld für den Stadtteil Mackenzell, „Gewerbefläche nördlich Sportplatz“, Gemarkung Mackenzell, Flur 15, bei gleichzeitiger Änderung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10, „Schlossgarten/Die langen Wiesen“, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a i. V. m. mit dem vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen. Dies wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Im beschleunigten Verfahren gelten nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprechend. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2a Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichts nach § 2a BauGB und von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen. Die Regelungen des § 4 c BauGB finden keine Anwendung. Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Mackenzell, Flur 15. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist aus der Abbildung ersichtlich.



Der Planentwurf mit Begründung und die weiteren Verfahrensunterlagen können über das Internetportal der Stadt Hünfeld unter <https://www.huenfeld.de/de/digitaler-service/teilhabe/bauleitplanung/beteiligungsverfahren/> eingesehen und

heruntergeladen werden. b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB Gem. § 3 Abs. 1 BauGB hat die Stadt Hünfeld die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich zu unterrichten und allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Zu diesem Zweck liegt der Planentwurf im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit vom

21.07.2025 – 21.08.2025

beim Magistrat der Stadt Hünfeld, im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz, Fachbereich 10-30, Zimmer-Nr. 4.09, 4. Obergeschoss, aus und kann während der Dienststunden (montags, dienstags und mittwochs von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden, sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder ortsüblicher Feiertag fällt.

Anregungen zum o. g. Entwurf des Bebauungsplans können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich per Post oder per E-Mail (Bauamt@huenfeld.de) oder zur Niederschrift beim Stadtbauamt der Stadt Hünfeld, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 4.09, 4. Obergeschoss (zur Niederschrift nur zu den o. a. Dienststunden), vorgebracht werden.

Gemäß § 4 a Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hünfeld, 19.07.2025 - /mh -
DER MAGISTRAT DER STADT HÜNFELD
im Auftrag
Hillenbrand

Sitzung des Ortsbeirates Malges

Sitzungstermin: Dienstag, 22. Juli 2025, 19:00 Uhr
Raum, Ort: Bürgerhaus Malges, Leimbacher Str. 10, 36088 Hünfeld

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll vom 29.04.2025
3. Hecken, Gräben und Feldwege
4. Anfrage der Stadt betr. Standorte Außenbänke
5. Besuch Bürgermeister in Malges
6. Spielplatzeinweihung 22.08.2025
7. Taunusstraße
8. 875 Jahre Malges
9. Termine
10. Verschiedenes

gez. Norbert Quanz, Ortsvorsteher

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notfallambulanz

Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz – auch an Wochenenden und Feiertagen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda

Unter Telefon (0661) 19292, Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Tag, Mittwoch ab 14 Uhr, am Wochenende von Freitag ab 18 Uhr bis Montag um 7 Uhr erreichbar.

Apotheken-Notdienst:

Alle Infos: www.apothekerkammer.de

Neben dem Notdienstportal besteht die Möglichkeit, unter Telefon (0800) 00 22 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22 8 33 (Handy max. 69 Cent/Minute) die Notdienstapotheken abzufragen.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst für den Bereich Hünfeld:

Erreichbar unter Telefon (0180) 5607011. Die Sprechzeiten sind von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Diese Nummer ist gebührenpflichtig (Festnetz: 14 Cent/Minute, Mobilfunknetz: max. 42 Cent/Minute).

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

19.07. - 20.07., Großtierpraxis Dr. Jahn-Falk/Dr. Bierhorst, Tel. 06657 / 919040, Kleintiere Notdienst zu erfragen beim, Haustierarzt, Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr

26.07. - 27.07., Tierarztpraxis Hünfelder Land, Dr. med. vet. Fabian Kunz, Tel. (06652) 2287, Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei	Tel. 1 10
Polizeistation Hünfeld	Tel. 9 65 80
Feuerwehr	Tel. 1 12
Ärztliche Notdienstzentrale Fulda, Wörthstr. 1	Tel. 1 92 92
Notarztwagen	Tel. 1 12
Krankentransport	Tel.: 06 61/19 - 2 22
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband, Hünfeld	Tel. 9 67 00
HELIOS St. Elisabeth Klinik	Tel. 98 70
Stadtverwaltung Hünfeld	Tel. 18 00
Stadtwerke Hünfeld	Tel. 18 00
Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld	Tel. 18 00
Ortsgericht jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr	Tel. 180 870
Uwe Brehmer, Schiedsmann- Termin nach Vereinbarung	Tel. 180 870 oder 0160 4998662
Franz-Georg Brandt, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung, kostenlose Beratung	Tel. 9859633
Matthias Müller, Beratung „Schutz von Wespen, Hummeln, Wildbienen und Hornissen“	Tel. 72050

Kirchengemeinden:

Kath. Pfarrei Hl. Maria Magdalena	
Hünfelder Land, Zentrales Pfarrbüro St. Jakobus	Tel. 992230
Bonifatiuskloster	Tel. 9 40
Ev. Pfarramtsbüro Hünfeld	Tel. 23 85
Ev. Pfarramt I Hünfeld	Tel. 23 87
Ev. Pfarramt II Hünfeld	Tel. 27 96
Telefonseelsorge	Tel. (08 00) 1 11 01 11

INFOS AUS DEM RATHAUS

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 8 bis 13 Uhr
Dienstag: 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr
Telefon (06652) 180-555

Standesamt

Telefon (06652) 180-132 oder per E-Mail an standesamt@huenfeld.de, Öffnungszeiten wie Stadtverwaltung, Terminvereinbarungen auch online möglich unter www.huenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Telefon (06652) 180-0 oder per E-Mail an stadt@huenfeld.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs der Stadt Hünfeld:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr
Telefon (06652) 180-175

Öffnungszeiten Kompostieranlage:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr
Die Kompostieranlage ist während der Öffnungszeiten unter Telefon (06652) 180-938 erreichbar.

Öffnungszeiten Stadtwerke:

Kundenzentrum Lindenstraße 8
Mo-Di: 8 bis 17 Uhr
Mi: 8 bis 13 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 13 Uhr
Telefon (06652) 180-220 oder per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de.
Störungsdienst: (06652) 180-230

Öffnungszeiten Freibad:

täglich von 9 bis 19 Uhr, bei schönem Wetter bis 20 Uhr. Bei schlechter Witterung kann das Bad ab 11 Uhr geschlossen und bei Witterungsänderung von 17 bis 19 Uhr geöffnet werden. Bei Nachfragen: Telefon (06652) 6622.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hünfeld:

Montag: 11 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 15 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat: 10 bis 12 Uhr
Telefon (06652) 180-183

GOTTESDIENSTZEITEN

Hünfeld, St. Jakobus, So., 20.07., 10.30 Uhr Hl. Messe zum Fest Maria Magdalena im Pfarrgarten, anschl. Mitbringimbiß, Di., 22.07., 16 Uhr Marian. Betstunde, Fr., 25.07., 18.30 Uhr Patronatsgottesdienst St. Jakobus, Sa., 19.07., 12 Uhr Trauung, So., 27.07., 10.30 Uhr Hl. Messe

Hünfeld, St. Ulrich, Sa., 19.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse, Di., 22.07., 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 26.07., 17 Uhr Vorabendmesse

Sargenzell, So., 20.07., 14 Uhr Taufe, So., 27.07., 9 Uhr Hl. Messe

Rückers, Mi., 23.07., 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 26.07., 18.30 Uhr Patronatsgottesdienst St. Anna m. anschl. Beisammensein

Mackenzell, So., 27.07., 10.30 Uhr Hl. Messe

Dammersbach, So., 27.07., 9 Uhr Hl. Messe

Molzbach, Fr., 25.07., 18.30 Uhr Patronatsgottesdienst

Nüst, So., 20.07., 9 Uhr Hl. Messe

Michelsrombach, So., 20.07., 10.30 Uhr Hl. Messe, 11.30 Uhr Taufe, Mi., 23.07., 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 26.07., 18.30 Uhr Hl. Messe

Großenbach, Sa., 19.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Kirchhasel, Mi., 23.07., 9 Uhr Hl. Messe, Sa., 26.07., Vorabendmesse

Roßbach, So., 20.07., 9 Uhr Hl. Messe, Sa., 26.07., 14 Uhr Trauung

Hünfeld, Evangelische Kirchengemeinde, So., 20.07., 10.00 Gottesdienst; aktuelle Termine auch unter evangelisch-im-huenfelder-land.de

Hünfeld, Bibelgemeinde NordRhön, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinobetreuung für 3- bis 11-Jährige, unter der Woche Hauskreise in der Region. Weitere Infos unter www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen



„Wichtige Kultureinrichtung“

Jahresbilanz in der Hünfelder Stadtbibliothek / Zahl der Ausleihungen steigt

HÜNFELD. „Die Hünfelder Stadtbibliothek ist längst mehr als eine öffentliche Bücherei, sie ist zu einer wertvollen Kultureinrichtung und Institution geworden.“ Mit diesen Worten charakterisierte Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Jahresbilanz 2024 der Stadtbibliothek, die erneut mehr Leser, mehr Angebote und mehr Ausleihungen verzeichnen kann.

Maßgebend für diesen Erfolg ist aus Sicht des Bürgermeisters das Engagement und Herzblut der Mitarbeiterinnen, das von einem Förderverein stark unterstützt wird. So stieg die Zahl der aktiven Leser erneut um 55 auf jetzt 1680. Diese kommen nicht nur aus Hünfeld selbst, sondern aus dem ganzen Hünfelder Land und sogar aus dem Geisaer Amt.

Einen großen Anteil mit 753 Leserinnen und Lesern haben dabei Kinder und Jugendliche. Zu Attraktivität trägt nicht nur der steigende Medienbestand mit insgesamt 19.442 Büchern und digitalen Medien bei, das



Eine positive Jahresbilanz in der Stadtbibliothek zogen Eva Stadtmüller, Gabriele Schabel, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Angelika Bittner-Schwenk.

sind rund 250 mehr als im Vorjahr, sondern auch die große Zahl an Veranstaltungen von Lesungen, über Bilderbuchkino bis hin zu einem Literaturkreis.

Darüber hinaus besteht für Leser mit einem Mitgliedsausweis, der für Jugendliche und Kinder kostenlos ist, auch die Möglichkeit, digitale Medien auszuliehen. Allein hier stieg die Ausleihe im vergangenen Jahr um 1634 Medien auf 12.666 Leihen. In dem Por-

tal „Filmfriends“, über das anspruchsvolle Kinofilme und Dokumentationen gestreamt werden können, haben sich seit Dezember 31 Nutzer angemeldet. Die Gesamtzahl der Medienausleihungen stieg im vergangenen Jahr von 76.960 auf 79.064.

Die Stadtbibliothek sei heute auch ein Ort der Begegnung, wozu die Möglichkeiten an digitalen Rechercheplätzen, die Leselounge und die Aufenthaltsbereiche

für Kinder beitragen, in denen Bücher zur Hand oder Hörproben von Hörbüchern genommen werden könnten. Deshalb ist sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok sicher, dass die Gesamtkosten von mittlerweile über 85.000 Euro im vergangenen Jahr gut angelegtes Geld im Bereich der Kulturförderung seien, zumal die Bibliothek durch die Stadtwerke als kommunales Versorgungsunternehmen regelmäßig unterstützt werde.

Roboter erobern die Stadtbibliothek

Schnupperworkshop mit Dash-Roboter

HÜNFELD. In Kürze ist die Hünfelder Stadtbibliothek um eine Attraktion reicher: Zwischen den Bücherregalen rollen bald kleine Roboter umher, mit denen Kinder programmieren lernen können.

In zwei Veranstaltungen in den Sommerferien können Kinder zwischen 9 und 12 Jahren mit den kleinen „Dash-Robotern“ in der Bibliothek spielerisch fantasievolle Aufgaben lösen und sich mit den Themen Robotik und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vertraut machen.

Der Dash-Roboter ist kinderleicht programmierbar und kann kleine Aufgaben lösen. Er fährt, dreht den „Kopf“, klimpert mit seinem „Auge“, blinkt in programmierbaren Farben, macht auswählbare Geräusche und spricht sogar. In zwei kostenlosen Schnupperworkshops erhalten jeweils zwei Kinder ein bibliothekseigenes Tablet und einen Dash-Roboter, den sie zusammen programmieren können.

Ziel des neuen Angebots in den Sommerferien ist es, die Kinder spielerisch und zwanglos an die Robotik heranzuführen und sie vor allem selbst ausprobieren zu lassen. Die Kinder überlegen sich zunächst, was der Robo-

ter in welcher Reihenfolge tun soll und programmieren ihn dann. Das aktive Tun und freie Ausprobieren bringt den Kindern sehr viel Spaß und die Kinder lernen ganz praktisch „nebeneinander“.

Die beiden Schnupperworkshops finden am Mittwoch, 23. Juli und am Dienstag 5. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Da die Teilnehmerzahl auf zehn bis maximal zwölf begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Stadtbibliothek oder per E-Mail an stadtbibliothek@huenfeld.de gebeten. Eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern zur Tablet- und Dash-Nutzung ist erforderlich und in der Bibliothek erhältlich.



Kleine Dash-Roboter rollen durch die Bibliothek.

TERMINE

Erste Hilfe: Kurse in Ferien

HÜNFELD. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet in den Ferien Erste-Hilfe-Kurse in Hünfeld an. Der Kurs eignet sich für Ersthelfer zum Erwerb des Führerscheines sowie zur Auffrischung des Wissens in Erste Hilfe oder auch für Betriebshelfer. Termine sind Samstag, 26., und Donnerstag, 31. Juli, sowie, Dienstag, 5., und Samstag, 16. August. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro, eine Kostenübernahme durch zuständige Berufsgenossenschaft ist möglich. Der Unterricht findet jeweils von 9 bis 16.30 Uhr im DRK-Generationentreff, Mackenzeller Straße 19, Hünfeld statt. Weitere Termine und Anmeldungen: drk-huenfeld.de



Kimpel und Grosch stellvertretende Wehrführer

MACKENZELL. Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat Luca Kimpel und Elias Grosch die Bestellsurkunden für ihre Funktionen als erster und zweiter stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Mackenzell überreicht. Die kommissarischen Bestellungen wurden vom Magistrat der Stadt Hünfeld jeweils bis 2027 verlängert. Wie Mackenzells Wehrführer Theo Ziegler dazu mitteilt, werden Kimpel und Grosch für die Ernennung noch einen erforderlichen Lehrgang nachholen, den die beiden Anwärter aufgrund der baulichen Maßnahmen im Zuge der Erweiterung des Feuerwehrhauses in Mackenzell bisher nicht absolvieren konnten. Tschesnok dankte den Feuerwehrkameraden für das ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft, sich für die Sicherheit ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen einzusetzen. Das Bild zeigt Bürgermeister Benjamin Tschesnok, erster stellvertretender Wehrführer FFW Mackenzell Luca Kimpel, zweiter stellvertretender Wehrführer FFW Mackenzell, Elias Grosch, Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Mackenzell, Theo Ziegler und Sarah Besse von der Stadt Hünfeld (v. li).

Musik im Park

HÜNFELD. Die Reihe „Musik im Park“ geht am Sonntag, 27. Juli, weiter. Um 16 Uhr spielt im Wella-Pavillon des Hünfelder Bürgerparks erstmals die Gruppe Vocal Hearts & Friends. Sie bieten Hörgenuss mit A Capella-Gesang, Stücke mit Klavierbegleitung, Duette und Soli. Die Musikalische Leitung hat Hans Jürgen Steffenhagen. Der Eintritt zu „Musik im Park“ ist wie immer frei. Für die Besucher stehen Stühle in begrenzter Anzahl bereit. Die Zuschauer sind zu dem herzlich eingeladen, es sich im Park auf Picknickdecken gemütlich zu machen und dem Konzert zu lauschen.

Ferien-Aktiv-Woche gestartet

Ausflüge, Schatzsuche und Experimente auf dem Programm

HÜNFELD. Mit viel Schwung sind 40 Kinder mit ihrem Betreuer-Team in die Ferien-Aktiv-Wochen der Stadt Hünfeld gestartet. Am ersten Tag statteten Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch der Gruppe einen Besuch im Jugendtreff in Hünfeld ab.

Dabei ging es laut und lustig zu, als der Bürgermeister von den Kindern wissen wollte, was sie schon alles am ersten Tag erlebt hatten. Das wurde sogleich im Hof des Jugendtreffs präsentiert, denn die Kinder hatten einen Piratentanz einstudiert, den der Bürgermeister und die Stadt-

rätin unter viel Gelächter mittanzten mussten.

Danach durften die Kinder die beiden Besucher beim Versteck-Spiel im Jugendtreff suchen und fanden den Bürgermeister schließlich mit einer Decke bedeckt und die Stadträtin in einen Teppich eingewickelt unter einem Tisch.

Während der Woche standen noch eine Abenteuerallie durch Hünfeld, ein Besuch im Takka-Tukka-Land und in der Kinderakademie sowie im Hünfelder Gewölbekeller auf dem Programm. Zwischendurch durfte noch nach Herzenslust gebastelt, gemalt oder gespielt werden. Am Montag startet die

zweite Gruppe in die Ferien-Aktiv-Woche im Jugendtreff Hünfeld. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren und findet täglich von 8 bis 16 Uhr statt. Bereits im dritten Jahr in Folge haben die Kinder und das Betreuer-Team die Möglichkeit, in der Helios Klinik Hünfeld zu Mittag zu essen.

Die Ferienfreizeiten der Stadt Hünfeld werden in jedem Jahr seitens der Stadt Hünfeld bezuschusst, um den Teilnehmern abwechslungsreiche Aktionen, spannende Ausflüge, erfahrene Teamer und eine warme Mittagsmahlzeit bieten zu können.

Schatzsuche im Sand

Gaalberntaler gegen Eis tauschen

HÜNFELD. Ab Sonntag, 20. Juli ist wieder Eiszeit im XXL-Sandkasten: die Mitarbeiter vom Bauhof vergraben bis zum Samstag, 26. Juli, täglich jeden Morgen wieder die blauen Gaalberntaler im Sand, die jeweils gegen eine Kugel Eis bei den beiden Eisdien in der Hünfelder Innenstadt eingetauscht werden können.

Die Aktion findet im Zeitraum des Urlaubs des Bürgermeisters statt und geht auf eine lange Tradition im Rathaus zurück, bei der die Mitarbeiter, die ihre freien Tage im Sommer antreten, vor Urlaubsantritt ihren Kollegen ein Eis spendieren. „Diese Tradition finden auch die Kinder ganz toll“, weiß der Bürgermeister, denn die Ak-

tion wurde bereits in den letzten beiden Jahren auch auf den XXL-Sandkasten ausgeweitet und stieß wenig überraschend auf große Begeisterung bei den kleinen Schatzsuchern.

Für jeden ausgebuddelten Gaalberntaler gibt es eine Kugel Eis in einer der beiden Eisdien in der Innenstadt. „Die blauen Taler mit der gelben Birne müssen aber natürlich erst einmal gefunden werden“, ergänzt Tschesnok und sagt: „Ich bin mir aber sicher, dass das nicht lange dauern wird.“

Das Buddeln, Graben und Wühlen der letzten Wochen dürfte sich dann nochmal intensivieren, begleitet von dem ein oder anderen Jubelschrei, den man sicherlich bis zu den Eisdien hören kann.



Während der Bürgermeister im Sommerurlaub weilt, dürfen die Kinder nach Gaalberntalern buddeln.